

Sternentore – Teil 15

Dies ist eine Artikelserie von Dr. Thomas Horn und Chris Putnam über ihr neuestes Buch „On the Path of the Immortals“ (Auf dem Weg der Unsterblichen).

<http://skywatchtv.com/2015/04/26/2227/>

Wird es in der Endzeit UFOs geben?

Der bekannte christliche Apologet und Religionslehrer Walter Martin (1928-1989) glaubte, dass das UFO-Phänomen in diesem endzeitlichen Einfall eine Rolle spielen könnte. Er meinte, dass UFOs maßgebend beteiligt sein könnten an der Beschreibung, die Jesus Christus im Zusammenhang mit Seiner Wiederkunft auf die Erde gegeben hat.

Lukas Kapitel 21, Verse 25-26

25 »Dann werden Zeichen an Sonne, Mond und Sternen in Erscheinung treten und auf der Erde wird Verzweiflung der Völker in ratloser Angst beim Brausen des Meeres und seines Wogenschwalls herrschen, 26 indem Menschen den Geist aufgeben vor Furcht und in banger Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen werden; denn (sogar) die Kräfte des Himmels werden in Erschütterung geraten (Jes 34,4).

Walter Martin schrieb dazu:

„Die Phrase: 'der Dinge, die über den Erdkreis kommen werden' zeigen auf, dass sie noch nicht auf der Erde sind; vielmehr sind sie definitionsgemäß 'außerirdisch'.“

Im Hinblick auf die Portalöffnung beim fünften Posaunengericht, dem ersten Wehe im **Buch der Offenbarung** bot Martin diese neue Hypothese an:

„In Ergänzung zu dem, was über die Erde kommen wird, spricht das **Buch der Offenbarung** von dem Abgrund, der geöffnet wird.

Offenbarung Kapitel 9, Vers 2

Er (der Engel) schloss also den Schlund des Abgrundes auf: Da stieg Rauch aus dem Schlunde empor wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden durch den Rauch des Schlundes verfinstert.

Ein Abgrund muss nicht zwangsläufig unten sein. Er könnte genauso gut oben sein, weil es im Weltraum außerhalb der Erde weder unten noch oben

gibt. Dies könnte eine Offenbarung darüber sein, dass irgendetwas vom Weltraum auf die Erde kommt und nicht von unter der Erde. Die symbolische Sprache, die hier verwendet wird, kann sich gut und gern auf die Manifestation der Mächte der Finsternis in der Zeit der Vollendung dieses Zeitalters beziehen. Es ist biblisch prophezeit, dass der Antichrist mit Zeichen und Lügenwundern aufwartet, so dass, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten verführt würden.“

2.Thessalonicher Kapitel 2, Vers 9

Ihn, dessen Auftreten sich als Wirksamkeit des Satans kundgibt durch alle möglichen Machttaten, Zeichen und Wunder der Lüge.

Matthäus Kapitel 24, Vers 24

„Denn es werden falsche Christusse (oder: Messiasse) und falsche Propheten auftreten und werden große Zeichen und Wunder verrichten, um womöglich auch die Auserwählten irrezuführen.“

Wir glauben, dass all diese Unsterblichen und Hybriden-Monster bei dem Horror der Trübsalzeit und der Schlacht von Harmagedon Schlüsselrollen spielen werden. Diese Hypothese wird auch von der *War_of_the_Sons_of_Light_Against_the_Sons_of_Darkness* (IQM = Qumran-Buchrolle über den Krieg der Söhne des Lichts gegen die Söhne der Finsternis) gestützt, die offenbart, dass es Satan und seine Mächte sind, die hinter der letzten Schlacht stehen. Darin heißt es:

„Denn dies wird eine Zeit der Not [und des Gerichts] für Israel sein, und es wird zum Krieg kommen gegen alle Nationen. Es wird eine ewige Befreiung für die Gemeinschaft Gottes geben, aber zur Zerstörung aller Nationen der Bosheit. Alle [die bereit sind] für die Schlacht werden aufmarschieren und ihr Lager vor dem König von Kittim aufschlagen und vor allen Heerscharen Satans, die sich am Tag [der Rache] durch das Schwert Gottes um ihn versammeln.“

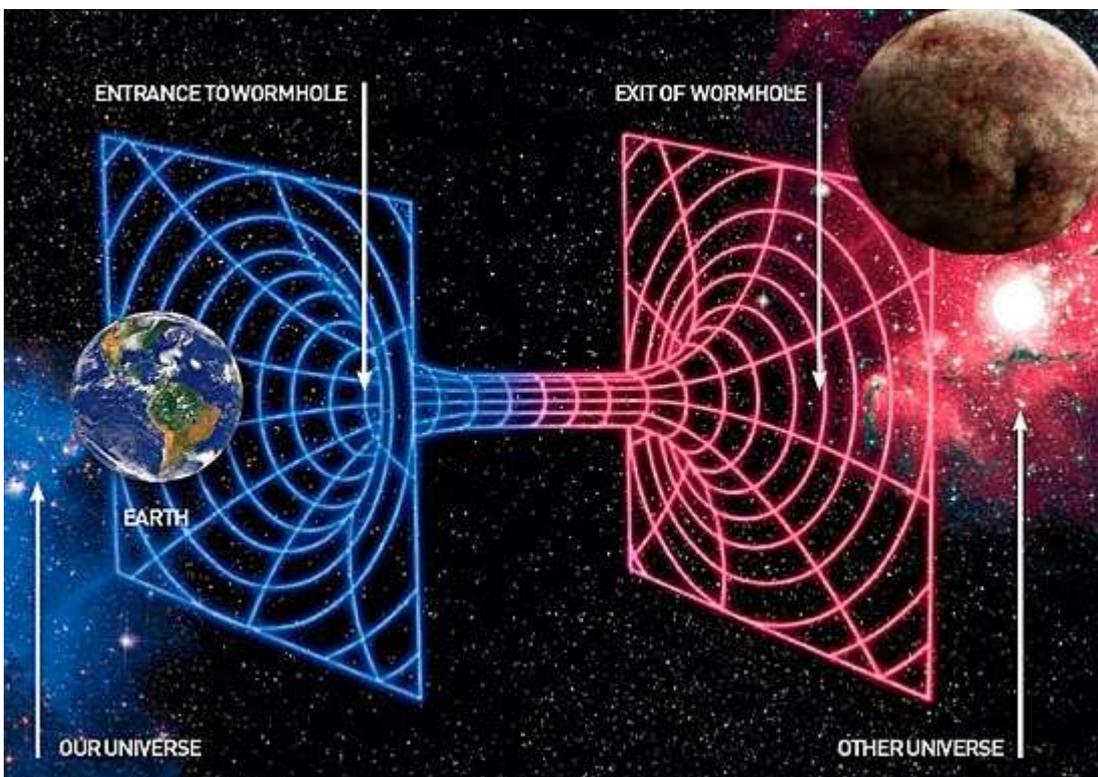
Diese Qumran-Kriegsrolle stimmt mit der Vorstellung überein, dass es sich bei der Schlacht von Harmagedon nicht nur um einen Krieg zwischen Menschen handelt, sondern bei dieser Schlacht werden sowohl Menschen als auch Unsterbliche kämpfen. Diese Unsterblichen werden sich dann auf der Erde manifestieren, wenn der Krieg im Himmel zu Ende ist, und die Heuschrecken-Armeen werden zustande kommen, sobald das Portal des Abgrundes geöffnet wird.

Und schließlich untermauert eine Prophezeiung aus dem **Buch Heno** diesen letzten Kampf der Engel und dabei geht es offensichtlich um denselben, der auch in **Offenbarung Kapitel 12** beschrieben wird. Darin heißt es in:

Buch Henoch Kapitel 56, Verse 5-8

5 Und in jenen Tagen werden die Engel sich wenden und sich gen Osten auf die Parther und Meder stürzen, die Könige werden sie erregen, so dass der Geist des Aufruhrs über sie kommt und werden sie aufjagen von ihren Thronen, dass sie wie Löwen aus ihren Lagern hervorbrechen und wie hungrige Wölfe mitten unter ihre Herde. 6 Und sie werden heraufziehen und das Land Seiner Auserwählten niedertreten, und das Land Seiner Auserwählten wird vor ihnen zur Dreschente und zur Landstraße werden. 7 Aber die Stadt Meiner Gerechten wird ein Hindernis für ihre Rosse sein, und sie werden untereinander Kampf erheben, und ihre Rechte wird gegen sie selbst gewalttätig sein, nicht wird einer seinen Bruder kennen, noch der Sohn seinen Vater und seine Mutter, bis die Zahl der Leichen (voll) ist infolge ihres Sterbens, und das Strafgericht über sie soll nicht vergeblich sein. 8 Und in jenen Tagen wird das Totenreich seinen Rachen öffnen, so dass sie in dasselbe hinabsinken, und ihre Vernichtung ist freier Lauf gelassen; das Totenreich wird die Sünder verschlingen vor dem Angesicht der Auserwählten.

Unterstützt die Wissenschaft die biblische Vorstellung von Portalen?



Der Science Fiction-Film Interstellar aus dem Jahr 2014 handelt von einem Astronauten-Team, das eine postapokalyptische Erde verlässt und sich auf der Suche nach einem bewohnbaren Planeten, um das Überleben der Menschheit zu sichern, durch ein Wurmloch wagt. Um die Filmdarstellungen

von Wurmlöchern und Relativität so akkurat wie möglich zu machen, wurde der weltberühmte theoretische Physiker und führende Experte für die astrophysikalischen Auswirkungen von Albert Einsteins Relativitätsgleichungen Kip_Thorne als wissenschaftlicher Berater für den Film engagiert. Thorne sagt, dass dies ein Präzedenzfall war und der erste Hollywood-Film, bei dem Schwarze Löcher und Wurmlöcher so dargestellt wurden, wie sie tatsächlich in Erscheinung treten. Thorne versichert:

„Das war das erste Mal, dass ein Film mit Einsteins allgemeiner Relativitätsgleichung begann.“

Der Kontrolleur der visuellen Effekte, Paul Franklin, beschreibt, wie ein Schwarzes Loch in der Nahaufnahme aussieht:

„Die Gravitation eines Schwarzen Lochs zieht jede Form von Materie aus dem umliegenden Universum an, die sich dann in einer riesigen Scheibe um die zentrale Sphäre dreht. Wenn sie in Richtung Zentrum wirbelt, wird das Gas stets heißer und heißer, und die immer größer werdende Scheibe, die das Zentrum umgibt, leuchtet immer heller.“ (Siehe Abbildung oben)

Diese Themen werden wir hier behandeln und noch viel mehr, wozu auch eine neuen Studie gehört, die ergeben hat, dass die atemberaubende Möglichkeit besteht, dass ALLE Schwarzen Löcher Wurmlöcher zu unzähligen Bereichen sein können.

Die Spur der Unsterblichen führt ganz tief in das Kaninchenloch. Als wir das Buchmanuskript Anfang 2015 zum Druck freigegeben hatten, veröffentlichte der Astrophysiker Paolo Salucci von der International School for Advanced Studies (Internationale Schule für fortgeschrittene Studien) einen bahnbrechenden Artikel in „Annals of Physics“ mit der Überschrift „Possible Existence of Wormholes in the Central Regions of Halos“ (Mögliche Existenz von Wurmlöchern in den Zentralregionen von Halos). (Siehe dazu den Artikel vom 4. Februar 2015: <https://marbec14.wordpress.com/tag/astrophysiker-paolo-salucci/>) Diese Kurzbeschreibung ist wirklich sensationell:

„Bei einer früheren Studie wurde, basierend auf dem Navarro-Frenk-White Dichteprofil (NFW), die mögliche Existenz von Wurmlöchern in den äußeren Regionen der galaktischen Halo aufgezeigt. Dabei wurde die Universal Rotation Curve (URC = Universale Rotationskurve) im Hinblick auf das Dunkle-Materie-Modell verwendet, um analoge Ergebnisse für die zentralen Teile des Halos zu bekommen. Dieses Resultat ist eine wichtige Anerkennung des früheren Ergebnisses, womit die mögliche Existenz von Wurmlöchern in den meisten Spiralgalaxien bestätigt wird.“

Mit anderen Worten: Wenn diese Erklärung über die dunkle Materie korrekt

ist, dann gibt es in unserer Milchstraßen-Galaxie wahrscheinlich einen natürlich auftretender Wurmloch-Tunnel, der unsere ganze Galaxie durchkreuzt. Man beachte, dass dies charakteristisch für Spiralgalaxien ist.

Der Astrophysiker Paolo Salucci ergänzt:

„Wir könnten sogar durch diesen Tunnel reisen, da er, nach unseren Berechnungen, navigierbar ist, genau wie jener, den wir alle in dem Film 'Interstellar' gesehen haben. Bei der dunklen Materie kann es sich um eine 'andere Dimension' handeln, vielleicht sogar um ein großes galaktisches Transportsystem.“

Da stellt sich natürlich die Frage: „Ein Transportsystem für wen?“ Die Antwort auf diese Frage verleiht unseren Vorstellungen noch mehr Gewicht.

Die Wissenschaft, die sich mit den Portalen beschäftigt, mag einschüchternd sein, so wie ein Thema, das nur für Science Fiction-Liebhaber geeignet ist; aber jeder ist vertraut mit dem „Zugang zu anderen Bereichen“-Konzept. Die meisten von uns haben es schon im Kindergarten durch „Alice im Wunderland“ und „Der Zauberer von Oz“ kennen gelernt. Interessanterweise war das auch die Ära in der Geschichte (frühes 20. Jahrhundert), die zu diesen unvergesslichen Märchen inspiriert und gleichzeitig diese Bereiche vom Fantastischen zum wissenschaftlich Möglichen bewegt hat. Der Grundstein dazu wurde bereits Jahrhunderte zuvor gelegt.

Pastor John Michell und die magische Sphäre von Schwarzschild

Indem er sich die Gesetze der Physik erschloss, prognostizierte Pastor John_Michell (1724-1793) die Existenz des Schwarzen Lochs. Im Jahr 1783 spekulierte er über einen Stern, das dessen Gravitationszug sein eigenes Licht zurückhalten würde. Er begründete das damit, dass alle Objekte eine Fluchtgeschwindigkeit haben, worunter die Geschwindigkeit verstanden wird, die erforderlich ist, um dem eigenen Gravitationszug zu entfliehen. Michell fand heraus, dass mit supermassiven Objekten, wie riesige Sterne, sehr interessante Dinge passieren. Wenn die Fluchtgeschwindigkeit der Lichtgeschwindigkeit entspricht, dann kann das Licht nicht entweichen; es verschwindet und wird nicht mehr gesichtet. Und so entsteht ein „Dunkelstern“.

Damals wurde Michells Spekulation nicht ernst genommen. Dies war erst der Fall, als Karl_Schwarzschild (1873-1916), ein deutscher Physiker, im Jahr 1916 eine exakte Lösung der Einstein-Gleichungen für einen massiven Stern herausbekam, die genau das bestätigte, was Michell herausgefunden hatte. Aus Einsteins Gleichungen konnte Schwarzschild völlig unabhängig Michells Dunkelstern neu entdecken. Schwarzschild vermutete, dass massive Sterne

von einer theoretischen „magischen Sphäre“ umgeben sein könnten – einer Stelle, wo es kein Zurück mehr gibt, auch nicht für das Licht. Aufgrund seiner Entdeckung wurde der Radius des Ereignishorizonts eines Schwarzen Lochs Schwarzschildradius genannt.

Im Jahr 1939 erklärte Julius_Robert_Oppenheimer (1904-1967) (der Vater der Atombombe), dass sich Schwarze Löcher bilden, wenn ein alter, massiver Stern seinen nuklearen Brennstoff verfeuert hat, implodiert und sich innerhalb des Schwarzschild-Radius verdichtet.

Doch wie will man etwas beweisen, was man nicht sehen kann? Damit werden wir uns als Nächstes beschäftigen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*